VKF Anerkennung Nr. 20429

Inhaber /-in
Forster Profilsysteme AG
Hofstrasse 41
8590 Romanshorn
Schweiz

Hersteller /-in

Gruppe 242 - Brandschutztüren mit Verglasung

Produkt FORSTER FUEGO LIGHT EI30-2

Beschreibung Schiebetür zweiflüglig aus Stahlprofilen, D=65mm, Verglasung PYROSTOP 30-10 (D=15mm, Lmax=2424mm, Amax=3.0m2)
Stahlzarge mit Labyrinth- und Brandschutzdichtung

Anwendung EI 30
Bgepr=2600mm, Hgepr=2500mm
In Trennwand VKF Nr. 22378, 23661, 24027, 24030, 24032, 24034, 24035, 24040
Anwendung siehe Folgeseiten

Unterlagen MPA BS, Braunschweig: Prüfbericht '3438/7344' (15.10.2005), Schreiben '15868/2006' (19.09.2006), Prüfbericht '3442/7384' (23.09.2005); ift, Rosenheim: Gutachterliche Stellungnahme '13-002668-PR02 (GAS-C04-UZ05-de-02)' (10.09.2020); DMT, Lathen: Gutachterliche Stellungnahme '20669127-002 GS-BS-Kru/Kan' (22.08.2017), Gutachterliche Stellungnahme '8115778855-003-R1' (28.02.2019)

Prüfbestimmungen EN 1634-1; EN 1363-1

Beurteilung Feuerwiderstand EI 30

Gültigkeitsdauer 31.12.2030
Ausstellungsdatum 27.02.2026
Ersetzt Dokument vom 03.11.2021

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen

VKF · AEAI
Elektronisches Siegel
Cachet électronique

Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfresultate an Tür und Abschlusseinrichtungen ist in der EN 1634-1:2000, Kapitel 13 beschrieben.

In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

ZULÄSSIGE GRÖSSENVERÄNDERUNGEN

Der Umfang der zulässigen Grössenveränderung hängt davon ab, ob die Klassifikationszeit gerade erreicht wurde (Kategorie A) oder ob eine längere Zeit (Kategorie B) erreicht wurde.

Horizontale und vertikale Schiebetüren

- Grössenveränderungen gemäss erweitertem Anwendungsbereich

WERKSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Sofern es im folgenden Text nicht anders angegeben ist, muss die Konstruktion der Tür- oder Abschlusseinrichtung gleich der geprüften sein. Die Anzahl der Türflügel und die Betriebsart (z.B. Drehflügeltür, Schiebtür usw.) dürfen nicht verändert werden.

Konstruktionen aus Stahl

- Die Masse der Umfassungszargen aus Stahl dürfen vergrössert werden, um sie an erhöhte Tragkonstruktionsdicken anzupassen. Auch die Dicke des Stahls darf bis 25% erhöht werden.

Verglaste Konstruktion

- Die Glasart und die Befestigungstechnik sowie die Art und die Anzahl von Befestigungselementen dürfen sich nicht von denen des Probekörpers unterscheiden.
- Die Anzahl der verglasten Öffnungen und das Glasmass jeder Scheibe, kann verringert, jedoch nicht über die geprüfte Scheibengrösse hinaus vergrössert werden.
- Der Abstand zwischen dem Rand der Verglasung und der äusseren Begrenzung des Türflügels oder zwischen verglasten Öffnungen darf nicht verringert werden. Die minimale Friesbreite beträgt 70mm.

Dekorative Oberflächenbehandlungen

- Wo ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit der Tür durch einen Farbanstrich der Oberflächen nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Türflügel und Zargen aufgebracht werden.

Erweiterter Anwendungsbereich

Der erweiterte Anwendungsbereich richtet sich nach folgenden Dokumenten:

Schreiben MPA Braunschweig, Nr. 15868/2006 vom 19.09.2006

- Schiebetürantriebe

Gutachterliche Stellungnahme ift Rosenheim, Nr. 13-002668-PR02 (GAS-C04-UZ05-de-02) vom 10.09.2020

- Rahmenlichtmass
  Bmin=850mm Hmin=1655mm

- Verglasungen

Fireswiss Foam 30-15, Fireswiss Foam 30-16O	Lmax=2844mm	Amax=3.71m2
Fireswiss Foam 30-19	Lmax=2844mm	Amax=3.71m2
Fireswiss Foam 30-20O	Lmax=2844mm	Amax=3.71m2
Fireswiss Foam 30-15/SZR 16VA/VSG 6-2	Lmax=2844mm	Amax=3.71m2
Pyrostop 30-10, Pyrostop 30-12	Lmax=2714mm	Amax=3.80m2
Pyrostop 30-20, Pyrostop 30-22	Lmax=2854mm	Amax=4.57m2
	Lmax=2922mm	Amax=3.49m2
Pyrostop 30-15, Pyrostop 30-16, Pyrostop 30-17, Pyrostop 30-18	Lmax=2889mm	Amax=4.40m2
Pyrostop 30-25, Pyrostop 30-26, Pyrostop 30-27, Pyrostop 30-28	Lmax=2889mm	Amax=4.40m2
	Lmax=2922mm	Amax=3.49m2
Pyrostop 30-35, Pyrostop 30-36, Pyrostop 30-37, Pyrostop 30-38	Lmax=2889mm	Amax=4.40m2
	Lmax=2922mm	Amax=3.49m2
Pyrostop 30-101, Pyrostop 30-102	Lmax=2864mm	Amax=4.01m2
Pyrostop 30-60, Pyrostop 30-601	Lmax=2424mm	Amax=3.41m2
Pyrostop 30-603 FG	Lmax=2985mm	Amax=3.17m2
Pyrobel 16 (17mm), Pyrobel 16 EG (29mm)	Lmax=2880mm	Amax=4.95m2
Hero-Fire EI30 Mono, Arnold-Fire EI30 Mono, Protectfire EI30 Mono	Lmax=2324mm	Amax=3.03m2
Pyranova S2.0, Pyranova S2.1	Lmax=2840mm	Amax=5.68m2
Planline 30	Lmax=2870mm	Amax=4.30m2
Pyroguard T-EI30/18-2 (18mm)	Lmax=2594mm	Amax=3.33m2
Pyroguard T-EI30/16-2 VI (16mm)	Lmax=2500mm	Amax=3.75m2
Pyroguard T-EI30/16-2 VI VSG (16mm)	Lmax=2200mm	Amax=2.64m2
Pyroguard T-EI30/18-2 VI Isolierglas (35mm)	Lmax=3221mm	Amax=3.34m2
SGG Swissflam 30 (16mm), SGG Swissflam 30 ISO (28mm)	Lmax=2400mm	Amax=3.12m2
SGG Contraflam 30, SGG Contraflam Structure 30	Lmax=3000mm	Amax=4.50m2
Contraflam 30-2	Lmax=2364mm	Amax=3.08m2
Contraflam Wall 30-2	Lmax=3200mm	Amax=4.80m2

- Paneelen

Typ A	Lmax=2866mm	Amax=3.58m2
Typ B	Lmax=2364mm	Amax=3.08m2
Typ C	Lmax=1157mm	Amax=1.09m2
Flächenbündig	Lmax=2262mm	Amax=2.39m2

- Variante GANZGLAS

- Weitere Ausführungsvarianten gemäss Kapitel 4

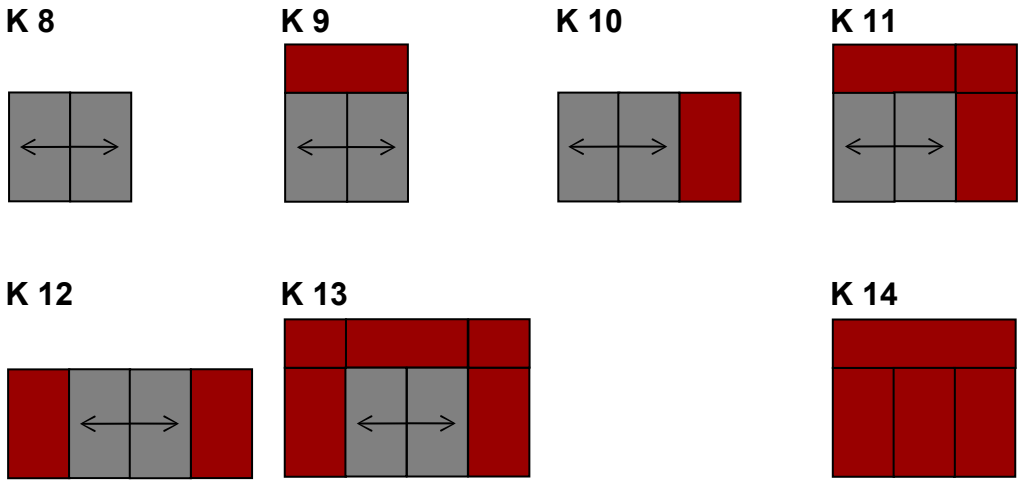
Gutachterliche Stellungnahme DMT Lathen, Nr. 8115778855-003-R1 vom 28.02.2019

- Rahmenlichtmass
  Bmax=2600mm Hmax=3000mm

Ergänzung zur VKF Brandschutzanwendung

Die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes werden auf die folgenden, dem Grundschema entsprechenden Konstruktionstypen ausgedehnt:

EINBAU ZWEIFLÜGLIGE TÜRE (K8 – K13) IN NICHT GENORMTE WAND (K14)



Grundlagen:

(K8) Schiebetüre in Norm-Tragkonstruktion	VKF-Nr. 16082
(K13) Schiebetüre in nicht genormter Tragkonstruktion	VKF-Nr. 20429
(K14) Nicht genormte Wand	VKF-Nr. 22378, 23661, 24027, 24030, 24032, 24034, 24035, 24040

Darstellung der Konstruktionstypen:
Die bildliche Darstellung der Konstruktionstypen ergibt eine vollständige Übersicht von Schiebetüren mit Seiten- und / oder Oberteilen. Konstruktionstyp K14 zeigt eine nach EN 1364-1 geprüfte, nicht genormte Wand (Endloswand).

Die Gültigkeitsdauer dieser Ergänzung entspricht der Laufzeit der zu Grunde liegenden VKF Brandschutzanwendungen. Sobald die Gültigkeit einer oder mehrerer der erwähnten VKF Brandschutzanwendungen erlischt, wird diese Ergänzung ungültig.